

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 65 (S. 195): Keine Reduzierung der Aufwendungen für Digitalisierung und Restaurierung im Stadtarchiv (KULT)

Stadtrat Wohlfeil (KULT): Auch bei diesem Antrag handelt es sich um eine Haushaltsstabilisierungsmaßnahme, allerdings keine Haushaltsstabilisierungsmaßnahme über die der Gemeinderat schon mal abgestimmt hatte. Es war damals im Frühjahr d. J. so, dass es aus dem Paket des Gemeinderats herausgenommen wurde in das Paket der laufenden Verwaltung, so dass wir von der politischen Seite darüber noch nicht entscheiden konnten. Wir von der KULT und unsere Freunde von der SPD hatten trotzdem der Stadtverwaltung signalisiert, dass wir diese Kürzung nicht mittragen wollen, sondern dass wir hier die Kernaufgabe des Stadtarchivs berührt sehen. Es geht hier darum, dass historisches Wissen bewahrt wird und auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Es geht darum, dass das Stadtarchiv weiter im bisherigen Umfang die Akten restauriert und digitalisieren kann. Das hat einen sehr starken Bezug zu unserer Stadtgeschichte und zu unserer Heimatgeschichte.

Momentan ist es so, es wird bei den Akten eine sehr starke Priorisierung und Selektion vorgenommen, was tatsächlich restauriert und digitalisiert wird. Zehntausende Akten werden für Jahre und Jahrzehnte zurückgestellt, weil das aktuell für nicht wichtig genug angesehen wird und einfach die Mittel dazu auch nicht da sind. Aber gerade vor diesem Hintergrund wollen wir hier eben nicht diese Kürzung jetzt auch noch vornehmen, sondern die Mittel auf dem bisherigen Stand belassen. Ich bitte Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass wir diese sehr kleine und bescheidene Korrektur bei den Kürzungen innerhalb der Stadtverwaltung vornehmen. Das ist auch nur ein sehr kleiner Bruchteil dessen, was im Stadtarchiv gekürzt wird. Im Stadtarchiv wird eh überproportional gekürzt. Ich möchte hier doch zumindest, dass die Kernaufgabe des Stadtarchivs nicht so dermaßen angegriffen wird und möchte Sie daher wiederholt darum bitten, diesem Antrag zuzustimmen.

Stadtrat Dr. Käuflein (CDU): Es ist zutreffend, wie eben ausgeführt wurde, dass das Stadtarchiv bereits überdurchschnittlich zur Haushaltskonsolidierung beiträgt. Dafür sind wir sehr dankbar. Jetzt liegt der Vorschlag vor, bei der Digitalisierung und Restaurierung noch einmal zu kürzen. Wir als CDU-Fraktion müssen davon ausgehen, dass dieser Vorschlag der Verwaltung fachlich geprüft ist, und dass das Stadtarchiv weiterhin

seinen Pflichtaufgaben ohne Einschränkung nachkommen kann. Insofern ist die Formulierung, dass die Kernaufgaben des Stadtarchivs - wie eben ausgeführt - berührt oder beeinträchtigt sind, für uns nicht zutreffend. Wir möchten bei der Kürzung bleiben.

Stadträtin Ernemann (SPD): Ich kann dem Kollegen Wohlfeil zustimmen. Die SPD unterstützt den Antrag der KULT-Fraktion. Die Digitalisierung und Restaurierung im Stadtarchiv ist schon ziemlich weit fortgeschritten. Wer sich mal die Zwischenbilanz angesehen hat, wir bekommen immer wieder im Kulturausschuss den Stand der Digitalisierung vorgestellt, hier darf kein Stillstand eintreten. Wir müssen da am Ball bleiben. Es ist in der Tat so, dass diese seltenen Dokumente im Laufe der Jahre nicht besser werden. Im Gegenteil, sie werden schlechter. Wir dürfen hier nicht sparen. Wir müssen das Geld investieren. Aus diesem Grund unterstützen wir diesen Antrag und stimmen dem zu.

Stadtrat Høyem (FDP): Das Stadtarchiv ist nicht nur wichtig, es ändert sich zurzeit total mit dieser Digitalisierung. Wir finden das absolut notwendig für die Entwicklung und stimmen deshalb zu.

Der Vorsitzende: Wir kommen zur Abstimmung. Ich bitte um das Kartenzeichen. – 29 Zustimmungen, damit ist die die **Mehrheit** für den Antrag.

(...)